

Mehrsprachigkeit ist in Europa ebenso gesellschaftlich und bildungspolitisch erwünschtes Ziel wie übliche Realität in den Klassenzimmern aller Schulformen. Lehrende wie Lernende stellen sprachlich und kulturell heterogene Lerngruppen vor enorme Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnen sie aber auch ungeahnte Chancen für einen lebendigen, lebensnahen und funktionalen Sprachenunterricht.

Um diese Chancen zu nutzen, sind Reflexionen und Konzepte einer – neu zu formierenden – „Mehrsprachigkeitsdidaktik“ notwendig. Die Sprachdidaktik muss sich den neuen Phänomenen forschend zuwenden und ihr Selbstverständnis überdenken. Hierzu ist ein disziplin- und länderübergreifender Dialog notwendig, der die unterschiedlichen Erfahrungen aus Unterricht, Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik sichert und fruchtbar werden lässt. Länderspezifische empirische Forschungsergebnisse, Fallstudien und Unterrichtsberichte sind ebenso gefragt wie erste konzeptionelle Versuche, die Chancen der Mehrsprachigkeit durch entsprechende Methoden und Medien in Lernprozessen und Lehrerbildung zu ergreifen.

Ziel der Tagung ist es, Studierenden, Forschenden und Praktikern in Schule und Hochschule einen konzentrierten Gedankenaustausch zu didaktischen Ansätzen, Forschungsaktivitäten und Mehrsprachigkeits-projekten im Zusammenhang mit dem schulischen Erst-, Zweit- und Fremdsprachenunterricht zu ermöglichen.

Kolleginnen und Kollegen aus Universitäten, Schulen und Hochschulen aus verschiedenen europäischen Ländern werden berichten, welche unterschiedlichen Ansätze in ihren Ländern und Regionen für den Umgang mit individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit erprobt worden sind.

Main organiser:

Nancy Morys
Université du Luxembourg
Campus Walferdange
Route de Diekirch
L-7220 Walferdange
nancy.morys@uni.lu

Scientific Committee:

Dr. Gérard Gretsch
Ass. Prof. Dr. Claudine Kirsch
Nancy Morys
Ass. Prof. Dr. Ingrid de Saint-Georges
Stefan Serwe
Rahel Stoike

Mehr Informationen zum Programm
und zur Anmeldung finden Sie unter:

www.mehrsprachigkeit-als-chance.eu

Mehrsprachigkeit als Chance

**Vierte internationale Tagung
zu Herausforderungen und
Potentialen von
Mehrsprachigkeit in Schule
und Lehrerbildung**

21.-22. Juni 2012

Universität du Luxembourg

Tagungsbeiträge im Überblick

I. BECOMING PLURILINGUAL

Joan Travers Simon (University of Luxembourg)
Writing out the classroom: Children's plurilingual literacy development at home

Nadine Christmann, Argyro Panagiotopoulou (Universität Köln)
Institutionalisierung von Sprach(en)-förderung für mehrsprachige Vor- und Grundschulkindern mit Migrationshintergrund: Ergebnisse vergleichender Ethnographien in Luxemburg und Rheinland-Pfalz

Rahel Stoike (Universität Luxemburg)
Kritische Diskursanalyse von Repräsentationen der Mehrsprachigkeit von Studierenden an der Universität Luxemburg: Perspektiven für den Fachunterricht

Claudine Kirsch (University of Luxembourg)
Becoming bilingual: A case study of an English-speaking nursery child who settles in Luxembourg

Peter Dayé (Technische Universität Braunschweig)
Bilinguale Vorschulerziehung als Chance

II. INTERLANGUAGE

Grit Mehlhorn (Universität Leipzig)
„... weil Russisch ganz andere Buchstaben hat“ – Transferpotenzial aus zuvor gelernten Sprachen im Russischen als Tertiärsprache

Agnieszka Zawadzka (Universität Leipzig)
Herausforderungen und Potentiale des Lehrens und Lernens von weniger verbreiteten Schulfremdsprachen am Beispiel des Polnischen in Deutschland

Helena Olfert, Sven Oleschko (Universität Duisburg-Essen)
Förderung von Sprach(lern)bewusstheit und Sprach(lern)kompetenz durch germanische Interkomprehensionsansätze

Constanze Weth (Pädagogische Hochschule Freiburg)
„Die Franzosen sprechen den letzten Buchstaben meistens

nicht mit“. Quantitative und qualitative Beschreibungen von der Lerschriftsprache Französisch L2

Marc Schmidt (Luxemburg)
Interlanguageeffekte durch effektive L2-Förderung

III. MULTILINGUALISM IN THE LANGUAGE CLASSROOM

Michael Alvarez
The Roles of Curricular and Extra-curricular Activities in Cognitive Academic Language Development in Secondary Level Second Language Learners

Gabriela Meier (University of Exeter)
“Cette entraide et ce tutorat naturel qui s'organise entre eux“: Social cohesion through bilingual education?

Katja Lochtman, Thomas Somers, Piet Van De Craen, Eva de Mesmaeker (Vrije Universiteit Brussel)
Valorising language learning opportunities through heterogeneity

Mirja Gruhn (Saarland University Saarbrücken)
Crosslinguistic language teaching – Integrating “Linguistic Relativity” into the multilingual classroom

Lisa Rauschelbach (Ruhr-Universität Bochum)
Plurilingual students' perspectives on language learning

IV. TEACHER PERSPECTIVES

Katarzyna Cybulska (University of Warsaw)
Language policy awareness towards promoting multilingualism: the case of EFL pre-service and in-service teachers in the Polish context

Anne Gadow (Universität Paderborn)
Schulsprache in der Grundschule – Zur Förderung von Deutsch als Zweitsprache im Sachunterricht

Sylvie Méron-Minuth (Universität Augsburg)
L'éducation plurilingue à l'école : Représentations des enseignants sur leurs actions en classe

Katharina Weis (Goethe Universität Frankfurt)
Le pouvoir symbolique des langues: L'enjeu des objectifs didactiques d'une enseignante multilingue et les réalités multilingues en salle de classe

Martin Kunz (University of Hamburg)
Migrant Student Teachers' Biographical Narratives on Language Learning: A Resource for Foreign Language Teaching?

Rebecca Dahm (Université de Limoges)
From a metalinguistic to a multilingual competence through Pluralistic Approaches

V. METHODS AND PROJECTS ON MULTILINGUALISM

Tremeur Denigot (Commission européenne Bruxelles)
Juvenes Translatores, un concours de traduction de la Commission européenne

Almut Küppers, Viviane Lohe (Goethe Universität Frankfurt)
Comenius-Projekt „MuViT - Multilingual Virtual Talking Books“

Elisabeth Gessner, Horst-Paul Kuhley (Forum Lesen Kassel), Sandra Kringels (Autonome Hochschule Eupen)
Individualisieren lernen - Passung von Lerner und Sachtext bei heterogenen Lerngruppen in unterschiedlichen Jahrgangsstufen (VERSA)

Henriette Dausend (Goethe University Frankfurt)
Creating Multilingual Teaching Settings through Graffiti

Gérard Gretsch (University of Luxembourg)
TEO tool as an integral and inseparable component of human functioning in the learning of a second or foreign language

Stéfanie Witzigmann (Pädagogische Hochschule Karlsruhe)
Chancen für eine „Mehrsprachigkeitsdidaktik“ – Bilingualer Kunstunterricht in der Zielsprache Französisch

VI. COUNTRY-SPECIFIC CONCEPTS

Meral Cakir (Universität Istanbul)
Das Mehrsprachigkeitskonzept in der Türkei am Beispiel der Studierenden der Deutschlehrerausbildung an der Istanbul Universität

Jasone Cenoz, Garbiñe Bereziartua-Etxeberria (University of the Basque Country)
Basque literacy skills at school and out-of-school

Petra Linderoos (Universität Jyväskylä)
Migrationsbedingte Zwei- und Mehrsprachigkeit im finnischen Fremdsprachenunterricht

VII. THE STRUGGLE FOR APPROPRIATE CONCEPTS

Adelheid Hu (Universität Luxemburg)
The struggle for appropriate concepts: Language identities and language learning in super-diverse societies

Almut Küppers (Goethe Universität Frankfurt / University of Istanbul)
Why plurilingual education is not yet a mainstream hit in seemingly ideal multilingual learning settings. The Case of German Education abroad in Istanbul, Turkey.

Joseph Reisdorfer (L'Athénée grand-ducal Luxembourg)
Réflexions sur l'enseignement des langues dans une société multi- et plurilingue: Le cas du Luxembourg